

INFO-LETTER

**OLYMPIA
RALLYE'72**
MOTORWORLD
**REVIVAL
2022**

KW 15/2021

Es ist viel passiert. Nicht nur, dass wir mittlerweile die 10.000er Grenze der Besucher auf unserer Landing Page www.olympiarallye72.com überschritten haben (10.470). Auch die Abos des INFO-LETTER haben die 500 überschritten. Herzlichen Dank für die große Sympathie und das hohe Interesse zu unserem (doch sehr großen) Projekt! Aber: Es ist auch etwas Einmaliges.

Streckenführung

Viele schreiben uns, wie denn die Streckenführung aussehe. Wir wollen bewusst den Spagat zwischen dem historischen Erbe der Olympiarallye von 1972 und einer modernen Oldtimer-Gleichmäßigkeitsrallye umsetzen. Es ist heutzutage kaum noch möglich, Wertungsprüfungen mit Bestzeit genehmigt zu bekommen. Auch haben sich viele der ehemaligen Strecken zu Naturschutzgebieten gewandelt oder sind „einfach anderweitig“ bebaut und genutzt worden. 50 Jahre gehen auch an Landschaften nicht spurlos vorüber.

Wir möchten also entlang der historischen Strecken, unter Integration von möglichst vielen Original-Strecken von damals, unterwegs sein. Die Aufgabe für die Streckenabschnittsleiter lautet ja seit Beginn der Idee: „Täglich mindestens eine der Original-Prüfungen von damals zu befahren“. Das wird auch klappen. Es soll aber auch bewusst keine Kopie der 72er Veranstaltung werden; zu einmalig war das damals.

Vielmehr soll es ein Revival sein, um alte Erinnerungen wieder aufleben zu lassen und es sei durchaus erlaubt, auch ein wenig in Nostalgie zu schwelgen. Es werden auch Prüfungen bei unserer Strecke mit dabei sein von der Deutschland-Rallye und vom Eifel Rallye Festival; immer als Oldtimer Classic Rallye (keine Bestzeiten!)

Auch werden wir Dank unseres Titelsponsors MOTORWORLD einige Highlights der Strecke anbieten können und verlassen dafür bewusst auch mal die Original-Spuren.

Sagen wir mal so: Die grobe Richtung gibt das Original vor, die Umsetzung im Jahr 2022 wird etwa so aussehen. Im Herbst 2021 – also 1 Jahr vor dem Start – sollte die Strecke stehen. Dann können wir auch detaillierter werden. Versprochen.





Noch etwas Nostalgie gefällig?

Bei der Olympiarallye 1972 gab es einen Presse-Bus: ein (damals) hochmoderner Doppeldecker in dessen Kofferraum Material und Pressemappen und Verpflegung transportiert wurde. Im Erdgeschoss informierten damals **Herbert Völker** und **Rainer Braun** alle Journalisten über Aktuelles von der Strecke, über Zeiten, und es gab auch Kaffee. Im Obergeschoss konnten die Schreiberlinge auf ihren Schreibmaschinen (auch der Marke OLYMPIA !) ihre Berichte tippen.

So sah der auffällige Bus aus:



Den haben wir auch gefunden:

Konrad Auwärter vom **Automobil Park Auwärter** hat ihn in seinem Museum in Pilsting stehen. Mit einem sechsstelligen Betrag top-restauriert. Konrad wusste nicht, dass es DER originale Bus von der Olympiarallye 1972 war und freute sich sehr darüber.

Somit können wir diesen Bus auch 2022 als PRESSE-BUS - höchst authentisch - von Kiel bis München mitfahren lassen und Journalisten aus den jeweiligen Redaktionen sowie regionale Funk- und Fernsehanstalten perfekt begrüßen.



Der Bus alleine ist ja schon eine Schau für sich!



So sieht der Bus im Inneren aus:



Unterdeck

Oberdeck



Hier im Oberdeck haben die Pressevertreter damals mit ihren Reise-Schreibmaschinen (oft auch Marke OLYMPIA 😊), getippt und Berichte geschrieben.

Neben dem Busfahrer wird es 2 Damen von der Auwärter GmbH & Co KG geben, die sich um die Versorgung der Presseleute kümmern (mit regionalen Zulieferern). Mit Stehtischen können wir den „Pressebereich“ je Etappenziel funktioneller machen. Und wir werden im Kofferraum des Busses auch Broschüren, Plakate, Drucksachen u.a.m. mitführen können.

Als rollendes „Auskunftsbüro für das MOTORWORLD REVIVAL 2022 auf den Spuren der Olympia Rallye 1972“ fahren in diesem **PRESSE-BUS** zwei unserer Teammitglieder für den PR-Bereich die gesamte Strecke Kiel bis München mit:

WILHELM MESTER mit seiner Frau Vanessa und **RAINER GREUBEL** mit seiner Frau Ruth. Sie werden die Journalisten und Medienvertreter informieren und aktuelle Infomaterialien und Nachrichten, Zeiten etc. ausgeben und für alle Fragen zur Verfügung stehen.



Das PRESSE-TEAM

Zeitzeuge Wilhelm Mester (Cuxhaven)



1972



2020

Die OLYMPIA-RALLYE 1972 ...

... zieht mich seit über 48 Jahren in ihren Bann.

Damals durfte ich - gerade mal 20 Jahre alt – die Rallye von Kiel bis nach München begleiten. Ich war junger Pressewart unseres örtlichen Motorsportclubs, als mich im Sommer 1972 unser örtliches Rallye-As Günther Lehmann fragte, ob ich nicht Lust hätte, gemeinsam mit ihm die Olympia-Rallye zu begleiten und für verschiedene Zeitungen zu berichten.

Ich musste nicht lange überlegen, denn wo sonst würde ich noch einmal die Gelegenheit bekommen, die Rallyegrößen der damaligen Zeit – Aaltonen, Mikkola, Fall, Warmbold usw. - hautnah und in Aktion zu erleben.

Ausgerüstet mit einer Reiseschreibmaschine der Marke OLYMPIA (!), zwei Kameras (eine für schwarz-weiß-Fotos, eine für farbige Dia-Filme) ging es früh am 14. August von Cuxhaven nach Kiel. Von dort aus begleiteten wir den Olympia Rallye-Tross bis nach München. Unterwegs wurden im fahrenden Auto auf den Knien die Berichte getippt und von Zeitungs-Redaktionen mit Bildfunk-Geräten (!!) an die Heimatredaktionen gefunkt.

Die **OLYMPIA-RALLYE** fasziniert mich immer noch und ich freue mich, dass ich eingeladen wurde, am MOTORWORLD REVIVAL der OLYMPIA-RALLYE´72 mitzuarbeiten und im Team der Öffentlichkeitsarbeit mitzuwirken. Und dann darf ich noch in dem PRESSE-BUS die komplette Strecke mitfahren, in dem wir uns damals die Informationen und Bulletins abgeholt haben. Eine tolle Gelegenheit, mich noch einmal an eines meiner größten Erlebnisse zu erinnern und mich dort mit meiner umfangreichen Belege- und Bilder-Sammlung mit einzubringen.



Das PRESSE-TEAM

Rainer Greubel (Würzburg)



Rainer Greubel ist einer unserer Spezialisten für die Öffentlichkeitsarbeit. Macht die Pressearbeit auch für andere Oldtimer-Veranstaltungen und weiß, worüber er schreibt. Er fuhr als junger Mensch erst Orientierungsfahrten, hat in dieser Zeit schon eine Menge PR-Erfahrungen gesammelt (regionaler Redakteur für den Sportfahrer-MOBIL-SHC-Pokal), fuhr dann ONS-Rallyes und anschließend internationale Veranstaltungen. Hauptsächlich im Ausland, bevorzugt in Frankreich. Vor zwanzig Jahren wechselte er auf den Beifahrersitz von Oldtimern.

Rainer ist also sehr Oldtimer-affin und das MOTORWORLD REVIVAL 2022 auf den Spuren der OLYMPIA-RALLYE'72 reizt ihn sehr. Hat auch er im Jahr 2022 50-jähriges Motorsport-Jubiläum.

Er arbeitet seit mehr als vierzig Jahren als Redakteur, verfasst regional angesiedelte Kriminalromane mit durchaus überregionalen Thematiken, gepaart mit Ironie und satirischen Elementen. Nebenbei arbeitet er heute als Korrekturleser für Verlage und wird hier im Team auch gerne „Wächter der Buchstaben“ genannt.



Auch seit 1972 aktiv:

Beginn seiner Amateur-Karriere war die Teilnahme bei der Laurenzi-Orientierungsfahrt 1972 in Marktheidenfeld mit einem 1200er Käfer. Man beachte den selbst-gebauten Überrollbügel aus Wasserleitungsrohren (es gibt keine überlieferten Fakten für eine damalige TÜV-Abnahme).

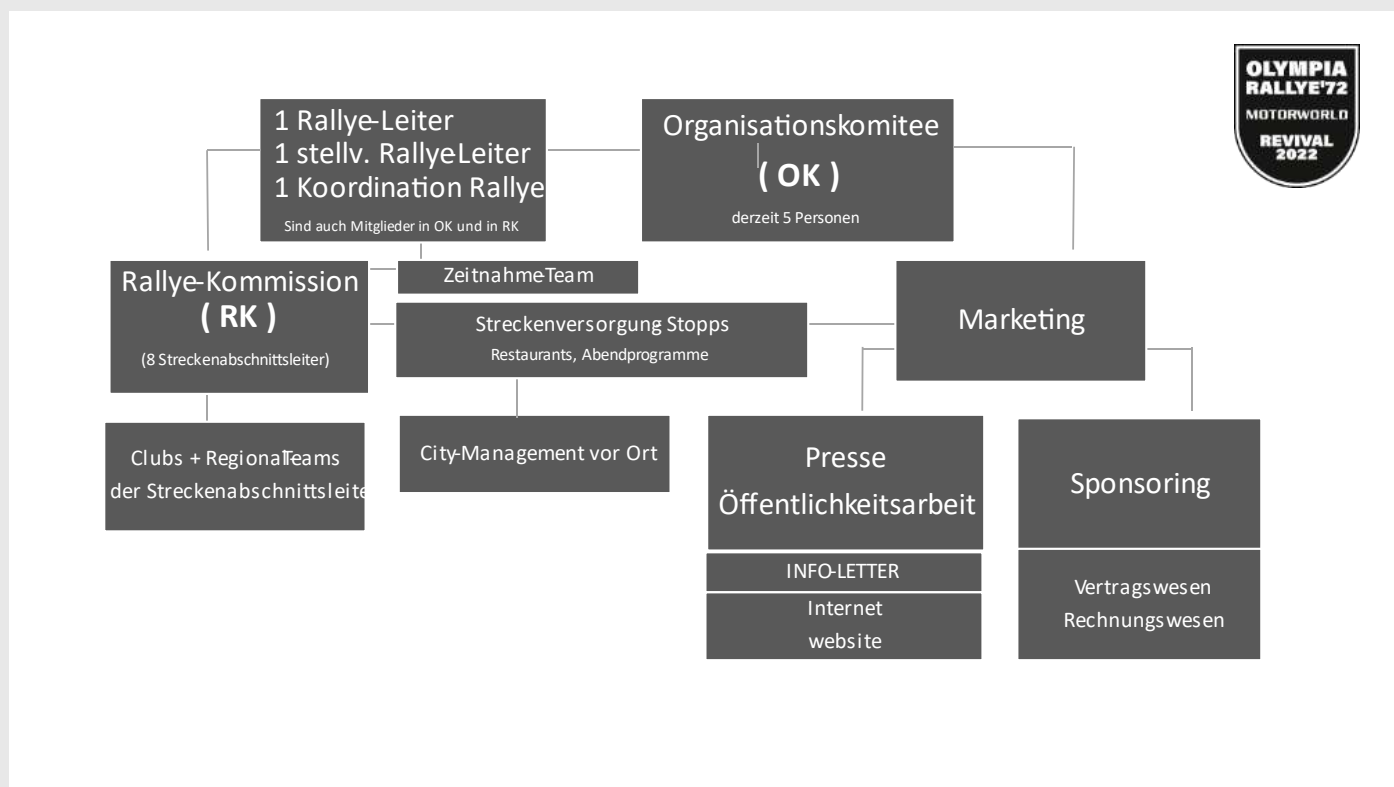
Foto: Braun



„Wie macht Ihr das eigentlich?“

lautet eine häufige Frage in den E-Mails, die uns erreichen.

Vielleicht nur so viel: Es ist schon ein „gewaltiges Paket“, das wir hier hin- und herschieben. Nötig sind neben einer strikten Organisation auch eine besondere Multi-Tasking-Fähigkeit, gepaart mit sehr viel Enthusiasmus. Hier mal unser Organigramm:



Es werden noch einige Bereiche wie „Soziale Hilfen“ mit dazu kommen. Denn, wie publiziert, ist das Konzept für diese einmalige Veranstaltung, eine „**non-profit-Veranstaltung**“ zu machen. Allen Beteiligten, die in der Organisation dann mehr als 1 Jahr mitarbeiten, wollen wir aber zumindest verauslagte Kosten rückerstatten. Das olympische Motto „Dabei sein ist Alles“ gilt auch hier.

Ansonsten würden wir gerne demonstrieren, dass Oldtimer-Besitzer durchaus eine privilegierte Klientel darstellen. OLYMPIA-RALLYE'72 MOTORWORLD REVIVAL 2022 können wir Zeichen setzen.

Dass wir nicht nur stolz auf unsere Besitztümer (in der Garage) sind, sondern auch über den Tellerrand hinaus auf sozial Schwächere blicken. Für diese Familien und Menschen möchten wir in jeder Region, durch die wir fahren, Gutes tun und Hilfen spenden. Beispielhaft sei erwähnt, dass wir mit der Lebenshilfe Gießen gerne eine Kooperation eingehen, um dort einen Oldtimer für Geldspenden verlosen zu lassen.

Wir werden bis Ende 2021 die regionalen Projekte im Detail benennen und auflisten können.





Dazu gehört auch die Klimaneutralität - für die Umwelt

Hier erwarten wir bis zum nächsten INFO-LETTER die Nachweise und die Projektzuordnung von



Die Verträge sind unterzeichnet.

Wir gleichen nicht nur die (derzeit geschätzten) 121.000 kg CO₂-Emissionsschadstoffe der fast 200 Teilnehmer-Fahrzeuge aus, sondern auch weitere 30 Tonnen für die Helfer-Fahrzeuge. Wenn wir schon von Nord über West nach Süd fahren, dann haben wir uns für ein Ausgleichsprojekt im HARZ mitten in Deutschland entschieden.

Grund für diese Projektentscheidung war zweifelsfrei der „Bundesverband Deutscher Forstleute“; der bezeichnete ja den Harz und den Frankenwald als die am meisten gefährdeten Gebiete



HILFE

Einige Motorsportfreunde schreiben uns, dass sie egal bei was, gerne mithelfen würden. Da gibt es rüstige und mobile Rentner, aber auch Enthusiasten, die sich einfach bei dieser einmaligen Veranstaltung mit einbringen möchten.

Wir wissen heute noch nicht, wo und wie wir jemanden brauchen könnten oder würden; sorry. Aber gerne könnt Ihr „Hilfswilligen“ mal eine Mail an info@olympiarallye72.com schreiben, was ihr machen wollt („nur wenn man macht, was man gerne macht, ist man auch gut“) oder machen könnt und in welcher Region Ihr Euch was auch immer oder irgendetwas vorstellen könnt.

Wir beginnen jetzt einfach mit einer Liste der „Hilfswilligen“.

Dann melden wir uns, wenn wir mehr in den jeweiligen Regionen wissen. **Danke jedenfalls!**



Wir melden uns in Kürze wieder!

© Rainer Greubel & Wilhelm Mester